



Unsere Gemeinde



Amtliche Mitteilungen
der Marktgemeinde Hausleiten
www.hausleiten.gv.at

Feber 2013

Ehrungen: Wir gratulieren!



Pfarrer Mag. Peter Janousek wurde bei seiner Verabschiedung am 30.12.2012 für seine Verdienste im baulichen Bereich der Pfarre die Urkunde über die Ernennung zum **Ehrenbürger** der Marktgemeinde von Bgm. Ruthner und GfGR Hanns überreicht.



Leopold Anzböck, 15 Jahre Gemeinderat und Ortsvorsteher von Zissersdorf (1990 – 2005) erhielt anlässlich seines 70. Geburtstags die **Anstecknadel der Marktgemeinde in Gold**.

Die **Anstecknadel der Gemeinde in Gold** erhielt zu Weihnachten (etwas verspätet) der Kommandant der FF Perzendorf, **EOBI Gerhard Riedmüller**, für 26 Jahre Tätigkeit in dieser Funktion.



NÖ Wahl Sonntag, 3. März 2013

Bei dieser Wahl entscheiden Sie über die Zusammensetzung des NÖ-Landesparlamentes. Mehr als 1,4 Millionen NiederösterreicherInnen können die 56 Abgeordneten des NÖ Landtages wählen. NÖ hat als einziges Bundesland die Möglichkeit im Wahlrecht geschaffen, dass Sie neben der **Partei** auch je einen **Kandidaten des Landes** und **aus dem Wahlkreis** (Bezirk) direkt wählen können.

Wahlberechtigt

sind alle BürgerInnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft, welche **bis spätestens 3. März 2013 das 16. Lebensjahr vollendet haben**, in einer Gemeinde des Landes **am 28. Dezember 2012** (Stichtag der Landtagswahl) **ihren ordentlichen Wohnsitz** (das muss nicht der Hauptwohnsitz sein!) hatten und im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Niederösterreich ermöglicht im Gegensatz zu anderen Bundesländern allen seinen BürgerInnen eine aktive Mitsprache, selbst wenn sie den Hauptwohnsitz außerhalb unseres Bundeslandes haben, also auch den sogenannten „Zweitwohnsitzern“.

1. Wahl im eigenen Wahllokal

Wenn Sie am Wahltag in Ihrem eigenen Wahlsprenkel wählen, bitte **unbedingt die Verständigungskarte mitnehmen**. Diese erhalten Sie vor der Wahl ins Haus zugestellt. Auf ihr sind Ihr Wahllokal und die Wahlzeit vermerkt, aber auch Ihre **Nummer im Wählerverzeichnis**. So entfällt unnötiges Suchen, der Wahlvorgang kann schneller erfolgen, die Wartezeiten werden verkürzt.

Wahlsprenkel/Wahlzeiten am Wahltag

Gaisruck, Gemeindestube, 9 – 12 Uhr
Goldgeben, Gemeindestube, 8 – 12 Uhr
Hausleiten, Gemeindeamt, 7 – 13 Uhr
Perzendorf, FF/Gemeindestube, 9 – 12 Uhr
Pettendorf, FF/Gemeindestube, 9 – 12 Uhr
Schmida, FF-Haus, 9 – 12 Uhr
Seitzersdorf-Wolfpassing, FF/Gemeindestube, 8 – 12
Zaina, FF/Dorfhaus, 9 – 11 Uhr
Zissersdorf, FF/Gemeindestube, 8 – 11 Uhr

In allen Wahllokalen kann auch mit einer Wahlkarte gewählt werden
>>>

2. Briefwahl

Alle Wahlberechtigten, die am Wahltag nicht in ihrem Wahllokal wählen können (Urlaub, Krankheit, Spital, usw.), haben die Möglichkeit, mit Briefwahlkarten zu wählen.

Eine Briefwahlkarte können Sie **beantragen**

> **schriftlich** (mit Brief, Mail, Fax **bis 27. Februar**)

> **mündlich** (persönlich bei der Gemeinde **bis 1. März, 12 Uhr**)

Eine telefonische Beantragung ist leider nicht möglich!

Bei diesen Beantragungen entweder Ihre Reisepassnummer oder eine Kopie eines persönlichen Dokumentes (z.B. Lichtbildausweis) anfügen. - Sie bekommen Ihre Briefwahlkarte mit eingeschriebenem Brief (RSb) oder Sie holen diese vom Gemeindeamt selbst ab.

Wenn Sie die Briefwahlkarte erhalten haben,

> **können Sie sofort wählen:** Stimmzettel ausfüllen, in das Wahlkuvert legen, auf der Rückseite der Briefwahlkarte unterschreiben (sonst ungültig!), die Briefwahlkarte verschließen und in das voradressierte und vorfrankierte Überkuvert stecken, zukleben und sofort per Post senden (kein Porto!!) oder durch einen Boten bzw. persönlich in das Gemeindeamt (Briefkasten am Eingangstor) bringen.

Wichtig ist, dass Ihre Briefwahlkarte **spätestens am 3. März 2013, um 06.30 Uhr** im Gemeindeamt eingeht.

> können Sie bei der „**Fliegenden Wahlkommission**“ wählen, die zu Ihnen ins Haus kommt. Anmeldung bei der Gemeinde bis 1. März ist erforderlich!

> können Sie **mit Ihrer Wahlkarte auch am Wahltag** in jeder Gemeinde des Landes in gekennzeichneten Wahlkarten-Lokalen wählen oder mit der Wahlkarte in Ihrem "Heimatsprengel" die Stimme abgeben.

Wenn Sie eine Briefwahlkarte haben, müssen Sie dieses Dokument **in jedem Fall unbedingt zur Wahl mitnehmen!!**

Weitere Infos beim Gemeindeamt: 0 22 65 / 72 67



Energiegruppe

2012 Beachtliche Erfolge

2012 kann die Energiegruppe Hausleiten auf beachtliche Erfolge zurückblicken: Projekte, wie z.B. die Optimierung der Radwege oder die Einführung des Anrufsammeltaxis seit 01.01.2013 (probeweise für 1 Jahr) befinden sich derzeit in der Umsetzungsphase.

Um unseren Pendlern (Schülern usw.) optimalere Verkehrsverbindungen bieten zu können, wurden gleichzeitig in diesem Jahr Verhandlungsrunden mit den Vertretern des öffentlichen Nahverkehrs (ÖBB, Bus) durchgeführt. Bei den Verhandlungen mit den Vertretern der Buslinien ist zu erwähnen, dass für die Verbindungen nach Stockerau zum Gymnasium noch eine Abstimmung für die Schüler erfolgt. So wird ein zusätzlicher Bus am Nachmittag von Hollabrunn nach Hausleiten gewünscht.

Die Gemeinde plant auch eine Verlegung der Bus-Haltestelle bei der Gartengasse Richtung Bahnhof. Damit soll der zeitliche Umstieg vom Zug zum Bus verbessert werden und eine bessere Anbindung dadurch Richtung Tulln gewährleistet werden.

Die Marktgemeinde Hausleiten wurde u.a. für ihr Projekt „Optimierung der Radwege“ und als „klima:aktiv mobil-Partnergemeinde“ ausgezeichnet. Es erfolgte auch das Wasserrechtsverfahren für den Radweg-Bauabschnitt unterhalb der Brücke der B19 Richtung Neuaigen als Anbindung an das Tullner Radnetz.

Zur Errichtung einer PV-Tankstelle für E-Fahrräder und E-Autos ist zu erwähnen, dass derzeit noch nach einem geeigneten Standort bzgl. Ausrichtung der PV-Module gesucht wird.

Manuela Wolf, Energiegruppe Hausleiten

Anrufsammeltaxi (AST): 0 22 66 / 62 153

> **Fahrscheine** im Gemeindeamt Hausleiten im Vorverkauf erhältlich oder direkt im Taxi

> **Telefonische Vorbestellung** des Taxis notwendig
Taxi Moser: 02266/ 62 153

> **Abfahrt** vor dem Bahnhof Stockerau (Busplatz)

> **Fahrziel** im gesamten Gemeindegebiet Hausleiten

Natürlich können auch Personen, die nicht mit einem Zug von Wien kommen, das Taxi nutzen.

> **Einheitlicher Preis** für das gesamte Gemeindegebiet von Hausleiten

EUR 7.- pro Fahrt (Fahrschein im Vorverkauf)

EUR 8.- pro Fahrt (Fahrschein im Anrufsammeltaxi)

> **Sondertarif für Gruppen**

Bei einer Gruppe ist die Beförderung für die 4. und alle weiteren Personen frei. Die Gruppe muss dazu gemeinsam 3 Normal-Fahrkarten entwerfen.

Fahrplan	Werktags			Sa, So, Feiertag	
Telefonisches Reservierung bis	20:30	21:45	21:45	21:45	21:45
für Zug	R2266	S3	R2270	S3	R2270
(Abfahrt Zug - Wien Floridsdorf)	21:10	22:13	23:32	22:13	23:32
Ankunft Zug - Bhf. Stockerau	21:27	22:40	23:48	22:40	23:48
Abfahrt AST vom Bhf. Stockerau	21:30	22:43	23:51	22:43	23:51

Aufgekocht beim Fest für Wirte

Am 21.1. fand in der Arena Nova in Wiener Neustadt die Prämierung des Top-Wirts 2013 statt. Die Wahl fiel auf Familie Pollak vom Retzbacherhof in Unterretzbach.

Vorjahrs-Sieger, das Gasthaus Amstätter, hat dabei die Hauptspeise (Geschmorte Wirtshaus-Rindsrouladen mit Karotten-Petersil-Gemüse und Bandnudeln) für die über 550 Gäste zubereitet.

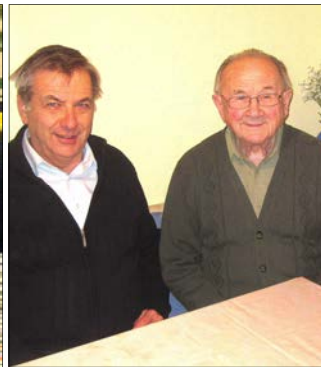


Top-Wirtin Gabi Amstätter im Interview mit Moderatorin Nadja Mader-Müller (li) und die Vorjahrssieger, die heuer alle bekochen durften...



Gratulation!

Auch zwei rüstige 90er feierten: Josef Schwarz aus Zaina (li) mit Ortsvorsteher Pfeiffer und Ludwig Sommer aus Hausleiten mit Bürgermeister Ruthner (re).



Neu: SMS-Erinnerung bei Abfallsammlung

Ab nun gibt es für die Bürger in den Verbandsgemeinden ein SMS-Service zur Erinnerung der bevorstehenden Abfuhrtermine (Restmüll, BioAbfall, Gelber Sack, Altpapier).

Die Anmeldung für dieses kostenlose Service ist ab sofort möglich: Auf unserer Homepage unter www.abfallverband.at/korneuburg einsteigen, und auf SMS-Erinnerungsservice bei Info & Anmeldung klicken und registrieren.

Abfallverband Bezirk Korneuburg, Tel: 02576/30 1 30
So macht Abfallwirtschaft Sinn.

P.S.: Der Fehlerteufel hat im Feuerwehr-Kalender für Hausleiten und Goldgeben leider zugeschlagen. Folgende Termine im August bitte ergänzen: 27.8. Restmüll und 28.8. Bauhof.

Auch Termine der Pfarre stimmen durch den Abgang von Pfr. Peter in den Kalendern einiger Ortschaften teilweise nicht mehr, daher bitte die nun korrigierten Angaben im Pfarrblatt beachten!

Gesunde Jause in der Volksschule

Der Elternverein hat die Aktion "Eine gesunde Jause im Monat" seit Schulbeginn ins Leben gerufen. Jedes Mal bereitet eine andere Klasse gemeinsam mit den Eltern diese Jause zu. Besonders unterstützt wird der Elternverein von ortsansässigen Unternehmern, wie z.B. von den Bäckereien Petermann und Berthold, vom Wagram-Kaufhaus Höfferl, von der Raiffeisenbank Hausleiten und vom Obst- und Gemüsebauer Weinrichter. Natürlich erreichen die Schule auch zahlreiche Lebensmittelspenden von den Eltern. Die Kinder sind vom Angebot restlos begeistert, der große Hit sind die sehr appetitlichen Obstspießchen, aber auch die selbst gemachten Aufstrichbrote mit Gemüsegar-nitur, die Obstteller und Gemüsestifte, u.v.m. erfreuen sich großer Beliebtheit.



Michael genießt einen Obstspieß

Volksschul-Bibliothek eröffnet

Nun konnte endlich die heiß ersehnte Schulbibliothek von Bürgermeister Otto Ruthner eröffnet werden. Die Gemeinde finanzierte eine sehr gemütliche, großzügige Bibliothek mit Lesepodest. Die Kinder gestalteten die Eröffnung mit dem Lied "Alle Kinder lernen lesen" und Bgm. Ruthner brachte für die 4. Klassen auch noch Sachunterrichts-Lernspiele zum Thema NÖ mit. Direktorin Christine Zijlstra bedankte sich sehr herzlich und lobte die Lesebegeisterung der SchülerInnen. Ganz offiziell durchtrennte der Bürgermeister mit der Schülerin Johanna das rote Band und erklärte die Bibliothek für eröffnet.

Bgm. Ruthner und Dir. Zijlstra bei der Geschenkübergabe (rechts) und der Schulchor mit Simone Finster



Bundesförderung für Thermische Sanierung 2013

Der Sanierungsscheck 2013 läuft bis 31.12. 2013. Für umfassende Sanierungen sind heuer erstmals Zuschüsse von bis zu 9.300 Euro an Private möglich.

Sanierung von Wohngebäuden

Für umfassende thermische Sanierungen von über 20 Jahre alten Gebäuden werden Zuschüsse von bis zu 5.000 Euro vergeben, die mit dem Konjunkturbonus auf 7.000 Euro steigen können. Wer gleichzeitig auf eine umweltfreundliche Heizanlage, wie eine Wärmepumpe, eine thermische Solaranlage oder zum Beispiel Pellets- und Hackschnitzel-Heizungen umsteigt, erhält eine zusätzliche Förderung von 2.000 Euro. Neu ist hier auch die Förderung von Nah- und Fernwärmeanschlüssen.

Eine weitere Unterstützung für Sanierer ist, dass der Energieausweis erstmals extra pauschal mit 300 Euro gefördert wird. Insgesamt sind so Unterstützungen von bis zu 9.300 Euro möglich, wobei die Förderhöhen mit maximal 20 % der Investitionskosten bzw. 30 % beim Bonus gedeckelt sind.

Bei Teilsanierungen sind abhängig von der Reduktion des Heizwärmebedarfs bis zu 3.000 Euro möglich, die sich mit Konjunkturbonus und Energieausweisförderung auf 4.300 Euro erhöhen können. Die U-Werte der einzelnen Bauteile müssen nicht mehr extra nachgewiesen werden.

Bonus für Öko-Dämmstoffe

In den Förderrichtlinien 2013 wurde zudem erstmals ein neuer Bonus von 500 Euro für Holzfenster verankert. Ebenfalls 500 Euro gibt es bei der Verwendung von Öko-Dämmstoffen.

Für die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude können zusätzlich zu den normalen Zuschüssen 2.000 Euro abgeholt werden.

Erleichterungen im mehrgeschossigen Wohnbau

Neu sind zusätzliche Erleichterungen für Sanierungen im mehrgeschossigen Wohnbau. Bisher musste für eine Gesamtsanierung schon bei der Einreichung ein einstimmiger EigentümerInnen-Beschluss oder zumin-

dest ein nicht mehr anfechtbarer Mehrheitsbeschluss vorliegen, um eine Förderung zu erhalten. Diese Beschlüsse können nun bis zum Baubeginn nachgereicht werden.

Dasselbe gilt bei Mietwohnungen für die bei einer Gesamtsanierung notwendige Sanierungsvereinbarung mit allen Mieterinnen. Sollte diese nicht vorliegen, können MieterInnen unabhängig davon beim Fenstertausch von einer Förderung profitieren.

Förderungen für Unternehmen

Die Förderung für Sanierungen von über 20 Jahre alten Gebäuden beträgt bis zu 35 % der förderfähigen Kosten.

Details zur Einreichung

Private können ihre Förderanträge ab 14. Jänner 2013 direkt bei allen Bankfilialen und Bausparkassen einreichen; Unternehmen direkt bei der KPC (Komunal Public Consulting), Türkenstr. 9, 1092 Wien.

Für mehr Informationen folgen Sie bitte den nachfolgend angeführten Links:

http://www.publicconsulting.at/kpc/de/home/umweltfoerderung/fr_private/energiesparen/sanierungsscheck_2013/ für Private

http://www.umweltfoerderung.at/kpc/de/home/umweltfoerderung/fr_betriebe/energiesparen/sanierungsoffensive2013/ für Betriebe

Manuela Wolf, Energiegruppe Hausleiten

Ergebnis der Volksbefragung

	Stimmbeteil.	Berufsheer	Wehrpflicht
Gaisruck	72,9%	49,5%	50,5%
Goldgeben	62,9%	39,8%	60,2%
Hausleiten	66,3%	46,7%	53,3%
Perzendorf	74,1%	35,8%	64,2%
Pettendorf	69,2%	36,8%	63,2%
Schmida	69,6%	31,1%	68,9%
Seitz.-Wolffp.	58,2%	21,8%	78,2%
Zaina	59,8%	27,1%	72,9%
Zissersdorf	65,9%	25,6%	74,4%
Gemeinde	65,5%	38,5%	61,5%

Motorradclub unterstützt kranken Bernhard



Der für sein karitatives Engagement bekannte Hausleitner Motorradclub „Wild Eagles Tullnerfeld“ stellte die Einnahmen aus dem vorweihnachtlichen Punschstand dem durch schwere Krankheit beeinträchtigten Bernhard Edlinger aus Zaina zur Verfügung.

Die Spendenübergabe erfolgte dann im Dorfhaus Zaina. Die Clubmitglieder brachten Bernhard neben der Geldspende auch eine große Torte mit, die sich im Anschluss alle bei einem gemütlichen Beisammensein schmecken ließen. Bernhard bedankte sich herzlich und freute sich riesig über den Besuch der „Wild Eagles“.

K.Lindner

Am Foto v.l.n.r.: Die Mitglieder der „Wild Eagles“ mit Präsident Carlos, Vize Schmidt, Fritz Edlinger, Pepal, Ledi, Gigl, Blondl, Charly Braun mit Gertrud Edlinger und Bernhard.

Feuerwehr nimmt Autowracks

Die Feuerwehr Hausleiten sucht für Übungen Autowracks oder PKWs, welche die Besitzer entsorgen wollen. Die Fahrzeuge werden abgeholt und nach der Übung auf Wunsch auch von der FFH entsorgt.
Kontakt: Michael Perzi, 0664 75 04 47 06 oder Mail an Michael.Perzi@noel.gv.at

NÖ-Wahl: Hinweise für (Jung)WählerInnen

Briefwahl ist geheim!

Bei der Briefwahl steckt der Wähler den Stimmzettel in das Wahlkuvert, dieses in die Briefwahlkarte. Das Überkuvert ist nur zum Transport notwendig. Auf der Briefwahlkarte bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass Sie selbst gewählt haben. Die Wahlkommission öffnet die Briefwahlkarte und wirft nur das verschlossene Wahlkuvert mit dem Stimmzettel in die Wahlurne. Das Wahlgeheimnis ist so erhalten, die Wahl ist geheim!

Wahl-Verständigungskarte mitnehmen!

Vor dem Wahltermin bekommen Sie eine Verständigungskarte in Haus. Nehmen Sie diese Karte unbedingt zur Wahl mit: Neben Ihrem Wahllokal und der Wahlzeit sind Namen und Adresse und Ihre Nummer im Wählerverzeichnis vermerkt. Und die ist wichtig: So kann man Sie dann schnell und ohne viel Suchen ins Abstimmungsverzeichnis eintragen.

Amtlicher Riesen-Stimmzettel

Es gibt bei der NÖ-Wahl einen amtlichen Stimmzettel, den Sie bei der Wahl bzw. in der Wahlkarte erhalten. Er hat wieder ein Format von A2 (4 normale Seiten), damit die Nennung aller Parteien, aller BewerberInnen auf der Liste des Wahlkreises (=Bezirk) und auch auf der Landesliste möglich ist.

Name vor Partei !

Oberster Grundsatz bei der Bewertung der (gültigen) Stimmen ist: Der Name zählt vor der Partei!
Das bedeutet: Durch das Persönlichkeitswahlrecht können Sie auf Landesebene und Bezirksebene einem Kandidaten Ihre (Vorzugs)Stimme geben. Sie müssen keine Partei ankreuzen, können aber. Das geht auch umgekehrt: Sie kreuzen nur eine Partei an.

Ihre Stimme ist gültig, wenn Sie...

- > eine Partei ankreuzen (ohne Vorzugsstimme für einen Kandidaten in Bezirk oder Land)
- > den Namen eines Kandidaten (=Vorzugsstimme) im Bezirk (=Wahlkreis) oder/und im Land aus derselben Partei ankreuzen
- > zusätzliche zu Vorzugsstimme(n) auch eine Stimme für dieselbe Partei ankreuzen.



Das Hausleitner Dirndl
„Leinenstube-Trachtenmode“
Tulln, Holzschuh-Passage
Hauptplatz 3
Tel. 0 22 72 / 67 972

Medikamente dürfen keine Kostenfalle sein

Obergrenze für Rezeptgebühren hilft über 70 000 Menschen, die bei der NÖ Gebietskrankenkasse versichert sind.

Seit fünf Jahren gibt es bei den Krankenkassen eine Obergrenze für Rezeptgebühren. Das bedeutet, dass nicht mehr als zwei Prozent des Jahresnettoeinkommens für Rezeptgebühren bezahlt werden sollen. Die Befreiung von der Rezeptgebühr erfolgt automatisch: Sobald der individuelle Grenzbetrag überschritten ist, wird dem Arzt, der ein Medikament verschreibt, über das e-card-System die Befreiung angezeigt.



Die Befreiung von der Rezeptgebühr erfolgt automatisch: Sobald der individuelle Grenzbetrag überschritten ist, wird dem Arzt, der ein Medikament verschreibt, über das e-card-System die Befreiung angezeigt.

Rezeptgebühr kann teuer werden

Obmann Gerhard Hutter von der NÖGKK: „Derzeit zahlt man für jedes Krankenkassen-Medikament in der Apotheke eine Rezeptgebühr von 5,30 Euro. 5,30 Euro pro Medikamentenpackung können für chronisch und mehrfach erkrankte Personen teuer werden. Damit Medikamente nicht zur Kostenfalle werden, gibt es neben der Rezeptgebühren-Obergrenze weitere Möglichkeiten, um von der Rezeptgebühr befreit zu sein.“

Automatische Befreiung

Laut Gesetz sind bestimmte Personengruppen automatisch von der Rezeptgebühr ausgenommen. Dazu zählen u. a. Ausgleichszulagenbezieher, Zivildienstler oder Personen, die auf Grund von Bestimmungen im Kriegsopferversorgungsgesetz, Heeresversorgungsgesetz oder Opferfürsorgegesetz der NÖGKK zugeordnet sind.

Befreiung mit Antrag

Bestimmte Personengruppen können eine Rezeptgebührenbefreiung bei der Krankenkasse beantragen. Dazu gehören:

Personen mit geringem Einkommen:

Das Einkommen darf für Alleinstehende 814,82 Euro netto pro Monat, für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften 1.221,68 Euro nicht übersteigen.

Personen, die über einen längeren Zeitraum viele Medikamente nehmen müssen:

Das monatliche Nettoeinkommen darf 937,04 Euro für Alleinstehende und 1.404,93 Euro für Ehepaare/Lebensgemeinschaften nicht übersteigen. Das Einkommen von im Familienverband des Versicherten lebenden Personen wird berücksichtigt. Die chronischen Krankheiten oder Gebrechen sind durch ärztliche Bestätigung am Antragsformular nachzuweisen.

Den Antrag samt Informationsblatt gibt es in jedem Service-Center der NÖGKK sowie auf der Homepage www.noegkk.at. Tipps bekommt man auch bei der Telefon-Serviceline der NÖGKK unter der Nummer 050899-6100.

Aus Datenschutzgründen erkennt der behandelnde Arzt in der Ordination beim Stecken der e-card nicht, warum der Patient von der Rezeptgebühr befreit ist. Der Behandler sieht lediglich eine Befreiung, die er dann am Kassenrezept vermerkt.

Lebensmittel-Abfall vermeiden!

„Gerade zu Weihnachten (und anderen Festtagen) bleiben zu oft Speisen übrig. Pro Haushalt und Jahr werden so bis zu 300 € weggeworfen. Das wären ein paar schöne Weihnachtsgeschenke“, so Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf. Das Land Niederösterreich und die NÖ Abfallverbände setzen sich gemeinsam für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen ein. Dazu einige Tipps:

Abfall vermeiden > Wiederverwerten

z.B. Trüffel aus Weihnachtskeksen

Ca. 400 g Keks-/Kuchenreste zerkleinern, in der Zwischenzeit 150 g Schokolade (z.B. nicht verzehrte Nikolos, Krampusse, Osterhasen,...) im Wasserbad oder in der Mikrowelle schmelzen, 1-2 kleine Flaschen Rumaroma, 6 EL Mineralwasser dazugeben und alles gut mit den Keks-/Kuchenkrümeln durchmischen. Die Masse ca. 30 Min. in den Kühlschrank stellen – nicht länger, sonst wird's zu hart. Nun ca. 35 Kugeln drehen, in Schokostreuseln wälzen und genießen.

Unnötige Abfälle vermeiden

Greifen Sie zu regionalen Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von „Bio-Lebensmitteln“ unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung.

Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht, dass man Lebensmittel danach entsorgen muss. Erst Anschauen, Riechen und Schmecken! Versammeltes, Angefaultes, Übelriechendes ist gleich zu entsorgen. Manchmal verändert sich nur die Konsistenz. Wenn sich z.B. beim Joghurt oben Flüssigkeit absetzt, hilft Umrühren.

So lagern Sie Ihre Lebensmittel richtig:

✓ **Käse oder fertige Speisen** abgedeckt in den obersten Bereich legen.

✓ **Milchprodukte** gehören in den mittleren Bereich.

✓ **Verderbliche Lebensmittel** (Fisch, Fleisch und Wurst) an der kältesten Stelle im Kühlschrank lagern – also ganz unten.

✓ **Obst, Gemüse und Salate**

halten am längsten im Gemüsefach.

✓ **Getränke, Eier und Butter** kommen in die vorgesehenen Fächer der Kühlschranktür.

✓ **Karotten und Radieschen** nie mit Grünzeug lagern.

✓ **Orangen, Zitronen, Mangos, Paradeiser, Gurken und Paprika** **nicht in den Kühlschrank** geben.



Dr. Norbert Groer

veranstaltet in

Zusammenarbeit

mit dem Bildungs- und

Heimatwerk Niederösterreich

einen



www.bhw-n.eu

ERSTE HILFE-KURS FÜR TIERE

**Ort: Pfarrheim der Gemeinde
Niederrußbach**

Zeit: Mittwoch, 27.02.2013

Beginn: 19:30, Dauer ca. 3 Stunden

Anmeldung bei Dr. Norbert Groer, Tullnerstr.8

Hausleiten. Tel.: 02265/7226

oder e-mail norbert.groer@aon.at

ACHTUNG: Beschränkte Teilnehmerzahl

Teiln.Geb.: freie Spende

„FEUER LÖSCHER Überprüfung Verkauf



**Samstag, 9. März
14 - 18 Uhr**

FF-Haus Hausleiten



IHRE SICHERHEIT IST UNS NICHT EGAL.



**Blutspendeaktion
des Roten Kreuzes**

9.3., 14- 18 Uhr

FF-Haus Hausleiten

Erinnern Sie sich noch?

Eine freie Auswahl an Schlagzeilen aus vergangenen Jahren

Vor 5 Jahren (2008): „Der Kaiser kommt“ zum Dorffest | Bahnhofsbereich wird neu angelegt und mit einem Ausweichgeleise und Technikhaus ausgestattet | Kardinal Schönborn segnet neuen Friedhof, renovierte Orgel und Kirche | Kindergarten 2 vorläufig als Container-Lösung | Neues FF-u. Dorfhaus im 900 Jahr alten Zaina | Tanklöschfahrzeug für 120 Jahr alte FF Seitzersdorf-Wolfpassing | Neugestaltung des Zissersdorfer Dorfgangers | Gründung der Energiewerkstatt | Letzter Abschnitt der GEDESAG-Wohnhausanlage bei den Schulen fertig |

Vor 10 Jahren (2003): 120 neue Baugründe zwischen Hausleiten und Goldgeben entstehen | Jedes Haus bekommt eine rote Tonne für Altpapier | SV Hausleiten wird Meister | 1.Fußwallfahrt nach Mariazell | Heißester Sommer seit 1813 | Während des Jubiläumskonzertes „10 Jahre Barbara-Singers“ in der Kirche bricht „Buffy“ Einzinger am Sportplatz tot zusammen | Briefträger Karl Höfferl geht in Pension

Vor 15 Jahren (1998): Eröffnung der 4spurigen B3 und der Raststelle „Zaininger-Hof“ | Helga Sabik wird nach Hannes Blieweis neue Direktorin der Hauptschule |

Vor 20 Jahren (1993): Schussattentat auf Hauptschuldirektor Josef Maukner | 300 Jahre Kirche in Pettendorf | Beginn der Arbeiten für Wasser- und Gasversorgung in Hausleiten |

Vor 25 Jahren (1988): Josef Haselberger (1.1.) und Herbert Weinlinger (1.4.) werden als erste Gemeindeglieder angestellt; Ankauf der Schildecker-Garagen als Bauhof samt Traktor, Anhänger und Schneepflug | Fritz Summerer tritt krankheitshalber als Bürgermeister zurück; ihm folgt Leopold Redl | Außenbeleuchtung für die Pfarrkirche |

Vor 30 Jahren (1983): 150 Jahre Marktgemeinde (Festtage) | Karl Ponweiser wird nach Josef Öfferl neuer Pfarrer | Postamt kommt vom „Schloss“ in neue Amtsräume im Zentrum (Maringer) | Renovierter Bahnhof, aber nun ohne Personal | Abbruch der alten Volksschule und Beginn des Neubaus | Parzellierung der Aringer-Gründe (heute Rosmanith-Straße) |

Vor 35 Jahren (1978): Das erste Tanklöschfahrzeug in der Gemeinde wird in Hausleiten stationiert | Dr. Fiedler kommt als neuer Gemeindeglieder; Dr. Bruno Mossler stirbt im Herbst | Gendarmerie erhält Funk | Sparkasse eröffnet eine Filiale in Hausleiten | Die erste Gemeinde-Zeitung erscheint

Vor 40 Jahren (1973): Baubeginn für Kriegermahnmal bei der Kirche und von Raiffeisenkasse samt Gemeindeamt (heute Cafe Petermann) im Ortszentrum | Dechant Josef Öfferl folgt Pfarrer Ernst Haid | Herbert Grundschober eröffnet eine KFZ-Werkstätte in Hausleiten |

Vor 50 Jahren (1963): Planung des Neubaus der Hauptschule | +Adolf Schrott gründet eigene Baufirma |

Vor 55 Jahren (1958): Neuer Spieltisch für Orgel in der Pfarrkirche | Ab nun tägliche Postzustellung für Seitzersdorf-Wolfpassing | Kameradschaftsbund kauft neuen Leichenwagen zum Transport der Verstorbenen an |

Vor 60 Jahren (1953): An den Kosten für die Pflasterung der Bahnhofstraße beteiligen sich auch Zuckerfabrik und Rübenbauern | Trockenlegung der sauren Wiesen am Arabach zwischen Zissersdorf und dem Aragarten | Regulierung des Stranzendorferbaches in Seitzersdorf-Wolfpassing | Regenwasserkanal für Pettendorf |

Vor 65 Jahren (1948): In Perzendorf wird die neue (und jüngste) Dorfkapelle eingeweiht | Die Feuerwehren von Hausleiten und Seitzersdorf-Wolfpassing bauen alte US-Rotkreuzfahrzeuge zu Einsatzfahrzeugen um |

Vor 70 Jahren (1943): In Perzendorf wird die alte Holzkapelle wegen Baufälligkeit abgerissen, die Glocke auf die Kaiserlinde gehängt und die Messe im Saal des Gasthauses Aigner gefeiert |

Vor 75 Jahren (1938): Ein Teil der südlichen Friedhofsmauer stürzt den Wagram hinunter. Auf der Madlo-Wiese findet ein Maibaum-Kraxln statt und im Dorf der letzte Kirtag vor dem Krieg |

Vor 80 Jahren (1933): Die fußballbegeisterte Jugend hat sich zusammengeschlossen, ebnet die Pfarrwiese beim Wagram (heute Bereich Wittmann-Straße) und benützt sie als Sportplatz für Spiele gegen Mannschaften im Umkreis |

Vor 85 Jahren (1928): Der Bach in Hausleiten, der nur mit Pfosten und Brettern begrenzt war, erhält ein Betonbett. Kosten in der Wirtschaftskrise: 143 Millionen Kronen |

Vor 95 Jahren (1918): Nach dem 1. Weltkrieg sind in der Pfarrgemeinde 88 gefallene und vermisste Männer zu beklagen | Es herrscht unvorstellbare Not bei großen Teilen der Bevölkerung. Einbrüche und Plünderungen häufen sich, sodass die Bürger Wachdienste aufstellen. Endlich wird 1918 auch der Gendarmerieposten eingerichtet |

Vor 105 Jahren (1908) wird anlässlich des 60. Regierungsjubiläums das Kaiserdenkmal am Hauptplatz in Hausleiten errichtet | In Perzendorf gründet man die Feuerwehr. 1. Hauptmann war Leopold Frischeis |

Vor 110 Jahren (1903) erfolgt der Spatenstich für den Bahnhof Hausleiten mit Würstel für die Schulkinder und einem Festessen für die Ehrengäste im Gasthaus Brandstätter (heute Eder) |

Vor 115 Jahren (1898) wird die heute große Platane am Hauptplatz anlässlich des 50. Regierungsjubiläums des Kaisers gepflanzt |

Vor 145 Jahren (1868) wird in Hausleiten, das an einer alten Postkutschenhaltestelle liegt, eine Briefsammelstelle (Postamt) eröffnet, in Räumen des Kaufhauses Plank (später Schick, Geppert, Maringer) untergebracht |

Vor 165 Jahren (1848) bringt die Revolution die Schaffung von mehr persönlicher Freiheit und Demokratie (Schaffung einer Gemeindeverwaltung!), in der Folge die wirtschaftliche Befreiung der Bauern |

Vor 230 Jahren (1783) kommt unser Landesviertel von Passau zur neu geschaffenen Diözese Wien; Eggendorf zur Pfarre Stetteldorf. Seither ist der Umfang der Pfarre (bis auf Oberzögersdorf, 1976) gleich geblieben |

Vor 300 Jahren (1713) wird ein Pestfriedhof am Ortsrand von Hausleiten errichtet. Das Marterl an der Ecke zur Bahnhofstraße erinnert noch heute daran. |

Vor 455 Jahren (1558) muss sich der kath. Hausleitner Pfarrer Eyselin vor seinen Vorgesetzten wegen unerlaubter Neuerungen verantworten: Er hat nach lutherischem Vorbild einen „unrechten“ Gottesdienst gehalten, Taufen in deutscher Sprache gefeiert, die Kommunion unter beiderlei Gestalten gespendet und die Messe nicht regelmäßig gefeiert...



Vor 110 Jahren: Postkutsche vor Gasthof Weiß (dann Krapf u. Wichtl), 2007 geschliffen, nun Parkplatz bei Billa-Markt

Veranstaltungen

- Mo, 18.2. **Bildungsberatung**, Gemeindeamt, 17.00-19.30
Rechtsberatung u. Todfallsaufnahmen, 18-19.30
 Fr, 22.2. **Apres-Ski-Party**, jvp, Gaisruck, 21.00
 So, 24.2. **Suppensonntag**, Pfarrheim, 10-12 Uhr
 Do, 28.2. **Frühling&Ostern** bei der Blumenbinderin (9-18)
 1.u.2.3. **Frühling&Ostern** (9-18 u.9-14)
 Fr, 1.3. **Gesellschafts-Schnapsen SVH**, 18.00
 SaSo 2./3.3. **2-Tages-Schifahrt** der FF H: 0676 95 45 132
 Mo, 4.3. **Rechtsberatung u. Todfallsaufnahmen**, 18-19.30
 Di, 5.3. **Erdstrahlen & Wasseradern**, Pfarrheim, 19.30
 Mi, 6.3. **Jahreshauptversammlung** Senioren, VAZ, 15.00
Pfarrkino, Pfarrheim, 19.00
 6.3.-24.3. **Heurigen Eichinger**
 Do, 7.3. **Pfarr-Senioren**, Pfarrheim, 15.00
 Sa, 9.3. **Feuerlöscherüberprüfung & Blutspenden**,
 FFHaus Hausleiten, 14-18 Uhr
Kinder-Musical, VAZ, 15.00
 So, 10.3. **Kinder-Musical**, VAZ, 15.00
 Sa, 16.3. **Flurreinigung in Goldgeben**, ab 13.00
 So, 17.3. **Gemeinde-Kreuzweg**, 14.30
 Mo, 18.3. **Bildungsberatung**, Gemeindeamt, 17.00-19.30
 Di, 19.3. **Geologie im Alltag**, (BHW) Pfarrheim, 19.30
 Do, 21.3. **Jahrmarkt**
 Sa, 23.3. **Trachtenball d. Puch-Freunde**, Dorfschenke OZ
 Sa, 23.3. **Palmweihe** Pettendorf, 19 Uhr
 23./24.3. **Zeitumstellung (1 Stunde weniger schlafen!)**
 So, 24.3. **Palmweihe** Hausleiten, 10 Uhr
Frühlingskonzert der Musikkapelle Hausleiten,
 Festsaal im VAZ, 16.00

- Do, 28.3. **Abendmahlfeier**, Kirche, 19 Uhr
 Fr, 29.3. **Karfreitagsliturgie**, Kirche, 19 Uhr
 Sa, 30.3. **Osternachtfeier**, Kirche, 20 Uhr
 So, 31.3. **Ostergottesdienst**, Kirche, 9 Uhr
Pfarrball, VAZ, 20.00

Genauere Beschreibung der Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter www.hausleiten.gv.at > Veranstaltungen
 Veranstalter sind eingeladen, Flyer, Flugzettel oder Plakate als pdf-Datei an den Webmaster zu mailen. Sie scheinen dann bei der Veranstaltungsübersicht in der Gemeinde-Homepage auf.

ÄrzteNOTdienst

Nur für Notfälle, nicht jedoch für Dienstleistungen, die bei normaler Ordination erledigt werden können.

FEBRUAR

- Sa/So 16./17. Dr.Zaloudek, Gr.Mugl, 02268/ 66 45
 Sa/So 23./24. Dr.Hochfelsner,N.Rußb, 0660/9200433

MÄRZ

- Sa/So 2./3. Dr.Schachner, Sierndorf, 02267/2240
 Sa/So 9./10. Dr.Deim, Nied.Hollabrunn, 02269/2225
 Sa/So 16./17. Dr.Hochfelsner,N.Rußb, 0660/9200433
 Sa/So 23./24. Dr.Mann, Hausleiten, 02265/ 73 56
 Sa/So 30./31. Dr.Zaloudek, Gr.Mugl, 02268/ 66 45

AMTSSTUNDEN	GEMEINDE	KONTAKT
Mo 8-12 u. 18-19.30		Tel. 02265/ 72 67
Mi 8-12		Fax 02265/ 72 67 20
Fr 8-11		gemeinde@hausleiten.gv.at
		www.hausleiten.gv.at

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde 3464 Hausleiten, Kremserstraße 16 – Abgabe an alle Haushalte – Auflage: 1.600 ©2013

EIN VERSICHERUNGSMAKLER UND -BERATER GANZ IN IHRER NÄHE!

Unsere Leistungen:

Versicherungs-Beratung und Schadenerledigung für **PRIVAT** und **GEWERBE**
 Erstellung von Konzepten rund um Ihr Risiko, welches Sie schützen und versichern möchten

Privat u. Gewerbe Absicherung:

Unfall, Leben, Kranken, Berufsunfähigkeit, Pensionsvorsorge
 Pflegegeld-Vorsorge, direkte Pensionszusagen
 Eigenheim, Haushalt, Landwirtschaft, Rechtsschutz, Haftpflicht
 Schadensabwicklung – auch für Fremdverträge
 Überprüfung von Tilgungsträgern auf Aktualität.

KFZ-Ab- und Anmeldung

Versicherungsvergleichsprogramm Chegg-Net

Manfred Hausner

Versicherungsmakler und -Berater
 Mühlgasse 22, 3464 Hausleiten
 Tel. +43(0)676/7221608
 mailto: office@versicherungen-hausner.at

Manfred Hausner
 Versicherungsmakler und Berater
 in Versicherungsangelegenheiten

MH
 Versicherungsmakler

Schadensabwicklung / Bausparen / Leasing

+43(0)676/7221608
 Fax +43 (0)2265/53198
 mailto: office@versicherungen-hausner.at